

Gemeinschaftsverbindungen

NFOCUS-Dienstleistungscode

TBI Community Connection 2202

Dienstleistungsdefinition

Community Connections ist ein Dienst für Erwachsene ab 18 Jahren im Rahmen der Traumatic Brain Injury (TBI) Waiver. Es bietet individuelle Unterstützung und Hilfe, damit Teilnehmer an Gemeinschafts- oder sozialen Aktivitäten teilnehmen können. Ziel des Dienstes ist es, den Teilnehmern zu helfen, sich an bevorzugten Gemeinschafts- oder sozialen Aktivitäten zu beteiligen oder wieder zu beteiligen, während gleichzeitig mehr Unabhängigkeit, Gemeinschaftsnetzwerke und persönliche Wahlmöglichkeiten gefördert werden.

Bedingungen für die Bereitstellung

- A. Der Bedarf für Community Connections muss während der Teilnehmerbewertung festgestellt und in den personenzentrierten Plan (PCP) aufgenommen werden.
- B. Anbieter dürfen Dienstleistungen nicht gleichzeitig für mehr als einen Teilnehmer erbringen, es sei denn, dies ist im PCP des Teilnehmers ausdrücklich vermerkt.
- C. Die Dienstleistung kann episodisch oder kontinuierlich erbracht werden.
- D. Teilnehmer sind dafür verantwortlich, individuelle Anbieter fortlaufend zu überwachen und zu beaufsichtigen.
- E. Mindestens monatlich überwachen der Service-Koordinator und der Teilnehmer den personenzentrierten Plan (PCP) des Teilnehmers. Dies umfasst die Überwachung der Nutzung oder Nichtnutzung von Waiver-Diensten.
- F. Community Connections umfasst keine praktische Pflege durch medizinisches Fachpersonal. Wenn Unterstützung bei Aktivitäten des täglichen Lebens (ADLs) oder gesundheitsbezogenen Aufgaben benötigt wird, sollte stattdessen persönliche Pflege genehmigt werden.
- G. Dieser Dienst darf sich nicht mit anderen vergleichbaren Dienstleistungen überschneiden, diese ersetzen oder duplizieren, die durch die TBI-Ausnahmeregelung bereitgestellt werden, wie persönliche Pflege, Companion, Adult Day, Respite oder nicht-medizinischer Transport.
- H. Community Connections umfasst keine Habilitation und hilft dem Teilnehmer nicht, Selbsthilfe-, Sozialisations- oder Anpassungsfähigkeiten zu erwerben, zu behalten oder zu verbessern.
- I. Die Leistungen im Rahmen der TBI-Ausnahmeregelung beschränken sich auf zusätzliche Dienste, die nicht durch den Medicaid-Staatsplan abgedeckt sind, jedoch den Zielen der Ausnahmeregelung entsprechen, Institutionalisierung zu vermeiden.
- J. Nicht mehr als 360 Stunden Community Connections können innerhalb des jährlichen Berechtigungszeitraums des Teilnehmers genehmigt werden.

Anforderungen an Anbieter

- A. Alle Anbieter von Ausnahmeleistungen müssen:
 - 1. Ein Medicaid-Anbieter sein;
 - 2. Alle anwendbaren Titel des Nebraska Administrative Code und der Nebraska State Statutes einhalten;
 - 3. Die in der Vereinbarung für Anbieter von Medicaid- und Langzeitpflegediensten beschriebenen Standards einhalten;
 - 4. DHHS-Schulungen auf Anfrage absolvieren; und

5. Universelle Vorsichtsmaßnahmen anwenden.
- B. Anbieter der TBI-Ausnahmeregelung müssen ein von DHHS genehmigtes TBI-Training abschließen, bevor sie Community Connections anbieten.
- C. Anbieter von Community Connections müssen ausreichende Informationen über die medizinischen und persönlichen Bedürfnisse jedes Teilnehmers einholen und alle Änderungen dem Dienstkoordinator melden.
- D. Ein Anbieter kann eine Einzelperson oder eine Agentur sein.
- E. Jeder Agenturanbieter muss:
 1. Personal basierend auf deren Qualifikationen, Erfahrung und nachgewiesenen Fähigkeiten einstellen;
 2. Schulungen anbieten, um sicherzustellen, dass das Personal qualifiziert ist, die erforderliche Pflegeebene bereitzustellen;
 3. Zustimmung, Schulungspläne dem DHHS zur Verfügung zu stellen; und
 4. Für eine angemessene Verfügbarkeit und Qualität der Dienstleistungen sorgen.

Tarife

- A. Die Tarife für Community Connections werden von DHHS festgelegt und können jährlich geändert werden.
- B. Die Diensthäufigkeit erfolgt stundenweise, mit einem Maximum von 360 Stunden pro Berechtigungsjahr.